

Hubkolben-Verbrennungsmotoren
Handbetätigte Stellteile
 Bewegungsrichtungen
 (ISO 2261 : 1994)

DIN
ISO 2261

ICS 27.020

Ersatz für Ausgabe 1994-02

Deskriptoren: Hubkolbenverbrennungsmotor, Stellteil, handbetätigt, Bewegungs-
 richtung

Reciprocating internal combustion engines – Hand operated control devices –
 Standard direction of motion (ISO 2261 : 1994)

Moteurs alternatifs à combustion interne – Dispositifs de commande manuels –
 Sens de manoeuvre normaux (ISO 2261 : 1994)

Die Internationale Norm ISO 2261 : 1994-12-15, "Reciprocating internal combustion engines – Hand operated control devices – Standard direction of motion", ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Der Arbeitsausschuß Verbrennungsmotoren im Normenausschuß Maschinenbau des DIN hat die Übernahme des Norm-Inhaltes der Internationalen Norm ISO 2261 in das Deutsche Normenwerk als DIN ISO 2261 beschlossen.

Änderungen

Gegenüber der Ausgabe Februar 1994 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Die Bildzeichen wurden verändert.
- b) Fußnote 1 wurde in Tabelle 1 neu aufgenommen.
- c) Die ISO/IEC-Registriernummern wurden in Tabelle 3 aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 6264: 1970-02
 DIN ISO 2261: 1994-02

Fortsetzung Seite 2 bis 5

Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Deutsche Übersetzung

Hubkolben-Verbrennungsmotoren Handbetätigte Stellteile Bewegungsrichtungen

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften.

Die Internationale Norm ISO 2261 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 70 "Verbrennungskraftmaschinen", Unterkomitee 1 "Begriffsbestimmungen", erstellt.

Diese 2. Ausgabe ersetzt die 1. Ausgabe (ISO 2261 : 1972), die geringfügig überarbeitet wurde.

Anhang dieser Internationalen Norm ist nur zur Information.

0 Einführung

Normen, die die Bewegungsrichtung von Stellteilen betreffen, sind von besonderer Bedeutung dort, wo die Betonung auf einen hohen Sicherheitsgrad und/oder hohe Bedienungsgeschwindigkeit gelegt wird. Oftmals ist es erforderlich, daß der Bedienende das Stellteil nahezu automatisch in die entsprechende Richtung bewegen muß. Daher ist eine Vereinheitlichung äußerst wichtig dort, wo durch eine falsche Bedienung Schwierigkeiten, Schäden oder Gefahren auftreten können.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm beschreibt die Bewegungsrichtung von handbetätigten Stellteilen für die Drehzahlregelung und Umsteuerung von Hubkolben-Verbrennungsmotoren, insbesondere von Hubkolben-Verbrennungsmotoren für Schiffs- und Schienenfahrzeugantriebe – unabhängig davon, ob die Position des Bedienenden nahe am Motor oder vom Motor entfernt liegt.

Ventile zur Steuerung von Flüssigkeiten und Gasen sind ausgenommen.

2 Wirkungsweise der Stellteile

2.1 Bei getrennten Stellteilen für Umsteuerung und Drehzahlregelung

- a) Betätigung des Stellteils für Umsteuerung resultiert in Vorfahrt oder Rückwärtsfahrt;
- b) Betätigung des Stellteils für Drehzahl resultiert in Zunahme oder Abnahme der Drehzahl.

2.2 Bei gemeinsamen Stellteilen für Umsteuerung und Drehzahl

- a) Betätigung des Stellteils aus der Mittellage in eine Richtung resultiert in Vorfahrt mit Zunahme der Drehzahl;

b) Betätigung des Stellteils aus der Mittellage in die entgegengesetzte Richtung resultiert in Rückwärtsfahrt mit Zunahme der Drehzahl;

c) Betätigung des Stellteils aus der Fahrtstellung in die Mittellage resultiert in Abnahme der Drehzahl bis zum Stillstand.

3 Betätigungsfälle

Betätigungsrichtung und Wirkung, die durch das Betätigen von Stellteilen entstehen, sind in den Tabellen 1 und 2 einander zugeordnet.

4 Bevorzugte Position des Bedienenden bei Anlagen, bei denen die Fahrtrichtung des Fahrzeuges für den Bedienenden sichtbar ist

Bedienstände sollten vorzugsweise so eingerichtet werden, daß der Bedienende zum Vorderteil des Fahrzeugs blickt.

Ist der Bedienstand parallel zur Fahrtrichtung des Fahrzeuges (Blickrichtung zur Seite) angeordnet, sollte der Bedienstand so eingerichtet werden, daß die Betätigungsrichtungen der Stellteile mit den Definitionen dieser Norm übereinstimmen.

5 Begriffe

Für die Darstellung der Wirkungsweise, die sich aus der Bewegung eines Stellteils ergibt, sind genormte Bildzeichen – anstelle von Worten – nahe am Stellteil anzuordnen (siehe Tabellen 1, 3 und 4).

Diese Symbole entsprechen der ISO 7000 bzw. IEC 417.